

**Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Institut für Innovationsmanagement
und Unternehmensgründung
und
Universitätssportinstitut**

Sports, Health and Entrepreneurship
ein
**Universitätslehrgang für
MitarbeiterInnen in Sport- und Gesundheitsbereichen,
Gesundheitsbeauftragte, UnternehmensberaterInnen
und Tourismusverantwortliche**

**Master of Advanced Studies
(Sports, Health and Entrepreneurship)**

in der Fassung
Mitteilungsblatt vom 5. Feber 2014, 10. Stück, Nr. 67.3

Das Curriculum des Universitätslehrgangs tritt mit dem auf die Verlautbarung im Mitteilungsblatt der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt nächstfolgenden Monats-ersten in Kraft (Satzung Teil B § 21 Abs. 7).

Klagenfurt, Dezember 2013

Inhalt

- 1. Konzeption des ULG**
- 2. Situationsanalyse und Bedarf**
- 3. Zielsetzung des ULG**
- 4. Zulassungsvoraussetzungen**
- 5. Dauer, Gliederung und Aufbau**
- 6. Unterrichtssprachen und Veranstaltungsräume**
- 7. Lehrveranstaltungen**
- 8. Prüfungsordnung**
- 9. Organisation des Lehrgangs**

1. Konzeption des ULG

Ausbildungskonzept

Der Universitätslehrgang dient der Aus- und Weiterbildung im Bereich des Managements innovativer Sport- und Bewegungsprojekte sowie der Qualifizierung im Bereich Entrepreneurship.

Er ermöglicht nach den positiv abgelegten Lehrveranstaltungsprüfungen der Module der Semester 1-4 mit insgesamt 692 UE mit 98 Credits im Sinne des Europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS), den positiv beurteilten schriftlichen Arbeiten (Projektarbeit und Master Thesis) sowie der mündlichen kommissionellen Prüfung am Ende des 4. Semesters und bei Erfüllung der Mindestanwesenheit (85%), den Erwerb des akademischen Grades:

„Master of Advanced Studies (Sports, Health and Entrepreneurship)“

Für den Lehrgang gelten folgende Leitlinien:

- Praxisnahe, erfahrungsbasierte und berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung durch fächerübergreifende Vermittlung neuer Erkenntnisse aus der sportwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen sowie sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Forschung.
- Umsetzungsrelevante Methodenorientierung, Kompetenzorientierung und Projektorientierung (Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten innovative, sportbezogene Projekte zu planen, zu entwickeln und umzusetzen).
- Erwerb der Kompetenzen zum Schnittstellenmanagement insbesondere in den Bereichen Sport-Gesundheit/ Sport-Wirtschaft sowie Sport-Natur.

Einrichtung

Die Einrichtung des Lehrgangs erfolgt durch Beschluss des Senats der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Die Trägerin des Lehrgangs ist die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Die wissenschaftliche Leitung liegt ebenfalls bei der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

2. Situationsanalyse und Bedarf

Ziel der Gesundheitsförderung ist die individuellen Ressourcen und Fähigkeiten von Menschen zu fördern und zu stärken, um das individuelle Wohlbefinden auf körperlicher und psycho-sozialer Ebene zu steigern. Im Rahmen der primären Gesundheitsförderung soll nicht nur Krankheit verhindert sondern der Zustand der Gesundheit verbessert werden.

Der Lebensstil der Menschen spielt eine wichtige Rolle in der Gesundheitsförderung und Gesundheitserhaltung und ist in den letzten Jahren zunehmend in das gesellschaftliche Bewusstsein gerückt. Regelmäßige körperliche Aktivität und gesunde Ernährung sind zwei zentrale Themen der aktuellen Diskussionen im Gesundheitswesen.

Die Auswirkungen des „unbewegten“ Lebens sind nicht nur in den verschiedensten Krankheitsbildern im Erwachsenen- und Seniorenalter sichtbar, vielmehr gibt es durch den zunehmenden Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen eine zunehmende Zahl von Haltungs- und Bewegungsschäden, die bereits mit chronischen Erkrankungen im Kindesalter einhergehen.

Die gezielte regelmäßige Bewegung wird daher von FachärztInnen als wesentliche Methode gesehen, chronischen Erkrankungen wie z.B. Herzerkrankungen, Diabetes, Übergewicht, Asthma, Osteoporose, Wirbelsäulenleiden und hohen Blutdruck entgegen zu wirken. Auch in der modernen Stressforschung spielt die Bewegung eine zentrale Rolle und wird gezielt zur Stressbewältigung eingesetzt.

Die Prävention chronischer Erkrankungen muss daher auch an einer Veränderung des Bewegungsverhaltens ansetzen. Daher wird der Bedarf an professioneller Hilfe beim Aufbau eines gesundheitlichen Lebensstils in den nächsten Jahren weiter wachsen.

Die Änderung des Bewegungsverhaltens von Menschen ist nicht nur eine Frage der finanziellen Investitionsbereitschaft sondern auch eine Frage, ob es gelingt nachhaltige Projekte und Unternehmen mit dem Fokus auf Sport und Empowerment zu entwickeln. So benötigen unterschiedliche Regionen (z.B. Gemeinden, Stadt, Land, ...) und Organisationen (z.B. Bildungs- und Sozialeinrichtungen, Tourismusbetriebe, Unternehmen,...) unterschiedliche, am jeweiligen Bedarf orientierte Projekte.

3. Zielsetzung des ULG

Ziel des Universitätslehrgangs ist die Qualifizierung von Professionals, die innovative gesundheitsfördernde Sport- und Bewegungsprojekte auf Basis neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickeln, anbieten und umsetzen können.

Durch fächerübergreifende Lehrinhalte sollen die AbsolventInnen befähigt werden, ein am Kunden und am Bedarf orientiertes, innovatives Angebot zu erstellen sowie Geschäftsmodelle und Business Pläne zu entwickeln.

AbsolventInnen haben die Fähigkeit:

- durch eine praxisorientierte Sportbasisausbildung Zusammenhänge und Strukturen im Sportbereich zu verstehen und zu vernetzen,

- durch eine Schwerpunktausbildung im Alpin- und Outdoorbereich diese Inhalte verstärkt zu vermitteln,
- sportwissenschaftliche und sport-/gesundheitspsychologische Inhalte zu verknüpfen,
- Chancen und Potenziale aus Trends und Veränderungen am Gesundheits- und Sportmarkt zu erkennen,
- Sport und Gesundheitsprojekte zu identifizieren, zu planen, zu organisieren und zu kontrollieren,
- vernetzt zu denken sowie komplexe Zusammenhänge zu erkennen und zu analysieren,
- in interdisziplinären Teams zu arbeiten und die eigenen Kompetenzen in Teams einzubringen,
- unternehmerisch zu denken und zu handeln.

Identifizierung, Planung, Durchführung und Evaluierung von Präventionsprojekten bzw. innovativen Sport- und Tourismusprojekten in selbständiger Tätigkeit oder eingebunden in bestehende Organisationsstrukturen in folgenden Bereichen (Auswahl):

- ➔ Gesunde Gemeinden (z.B. Aktivitäten zur regionalen Gesundheitsförderung in Kooperation mit Ärzten, Vereinen, Organisationen)
- ➔ Gesundheitsorientierte Projekte im Tourismus (Hotels, Regionen, Veranstaltungen,...)
- ➔ Projektleitungen (z.B. Landesprojekte, Tourismusregionen, Betriebe,...)
- ➔ Bewegungsorientierte Kinder – und Jugendprojekte (z.B. in und für Schulen und Kindergärten)
- ➔ Projekte im Bereich der Betrieblichen Gesundheitsförderung (in öffentlichen und privaten Unternehmen, öffentliche Verwaltung)
- ➔ Sport- und Bewegungsprojekte in Vereinen und sozialen Einrichtungen

Das Ziel eines bewegungsorientierten Lebensstils durch sinnvolle Interventionsprojekte zu unterstützen, bedarf einer interdisziplinären Zusammenarbeit von ExpertInnen aus verschiedenen Bereichen (z.B. Sportwissenschaften, Medizin, Psychologie, Betriebswirtschaftslehre). Die Zusammenarbeit des Instituts für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung (IUG) und des universitären Sportinstitutes (USI) ermöglicht eine einzigartige, fächerübergreifende Ausbildung. MedizinerInnen sowie Sport- und GesundheitspsychologInnen ergänzen das ExpertInnenteam.

4. Zulassungsvoraussetzungen

Entsprechend den Ausbildungszielen des Universitätslehrgangs sind teilnahmeberechtigt:

Zielgruppe

- ➔ Personen mit einschlägiger Praxis im Sportbereich
- ➔ BewegungstherapeutInnen oder Personen aus anderen Gesundheitsberufen
- ➔ Personen aus Sportverbänden und -vereinen oder anderen sportlichen Einrichtungen

- Personen aus dem öffentlichen Dienst, die in Sport- und Gesundheitsprojekten tätig sind
- Tourismusverantwortliche
- Gesundheitsbeauftragte in Unternehmen oder privaten und öffentlichen Organisationen
- UnternehmensberaterInnen
- (Potentielle) UnternehmensgründerInnen

Zulassungsbedingungen

- der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Studiums an einer in Österreich anerkannten Universität oder Fachhochschule
- oder einer gleichgestellten ausländischen Graduierung
- der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bakkalaureatsstudiums an einer in Österreich anerkannten Universität oder Fachhochschule
- oder einer gleichgestellten ausländischen Graduierung
- In Ausnahmefällen ist eine Teilnahme für MaturantInnen (oder Personen mit Studienberechtigungsprüfung als gleichzuhaltend) auch ohne abgeschlossenes Hochschulstudium möglich, nämlich:
 - bei gleichzuhaltender Qualifikation und mehrjähriger Praxis
 - und bei Innehaben einer Position, die üblicherweise eine akademische Ausbildung voraussetzt.
- Eine Anrechnung von Vorkenntnissen aus wissenschaftlichen Weiter- und Fortbildungstätigkeiten kann vorgenommen werden. Die Anrechnung darf 20% der ECTS-Punkte der gesamten Lehreinheiten des Universitätslehrgangs nicht überschreiten.

In allen Fällen entscheidet die Lehrgangslleitung über die Zulassung.

Aufnahmemodalitäten

Für die Aufnahme sind erforderlich:

- Erfüllung der Zulassungsbedingungen (siehe oben)
- ein schriftliches Aufnahmegesuch mit nachweisbarem Interesse an Sport und ein Lebenslauf
- sportliche Aufnahmeprüfung/Basisfähigkeiten
- sportärztliche Untersuchung
- eventuell persönliches Aufnahmegespräch

Anwesenheit

Es besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Voraussetzung für einen erfolgreichen Studienabschluss ist der Besuch von mindestens 85% der LV-Einheiten.

5. Dauer, Gliederung und Aufbau

Der gesamte Universitätslehrgang ist berufsbegleitend und in Blockform aufgebaut. Er besteht aus Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 692 Unterrichtseinheiten. Der Universitätslehrgang dauert vier Semester. Innerhalb dieser Zeit sind die im Curriculum vorgeschriebenen Leistungsnachweise zu erbringen.



6. Unterrichtssprache und Veranstaltungsräume

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt bzw. des Universitätssportinstitutes Klagenfurt oder an anderen, von der Lehrgangslleitung festgesetzten Orten, statt.

7. Lehrveranstaltungen

Alle Lehrveranstaltungen werden im Modulrahmen absolviert. Der Lehrgang besteht insgesamt aus 19 Modulen und umfasst 692 Unterrichtseinheiten (UE) mit 98 ECTS sowie eine Projektarbeit und eine Master Thesis.

MODULE		UE	ECTS	Sem.
1	Einführung in die BWL	30	2,8	1
	<u>Ziele:</u> Vermittlung eines kompakten Überblicks über wesentliche Bereiche der Betriebswirtschaftslehre, Entwicklung eines grundlegenden Verständnisses für betriebswirtschaftliche Größen und Kennzahlen, Kennenlernen ausgewählter Instrumente, Konzepte und Denkweisen der BWL			
	<u>Themen:</u> Marktorientierte Unternehmensführung, strategische und operative Planung eines Unternehmens, Formen betrieblicher Finanzierung, Einführung in das Finanz- und Rechnungswesen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen			
2	Einführung in das Projektmanagement	32	2,9	1
	<u>Ziele:</u> Potenzialüberprüfung und Konkretisierung von Projektideen, Vermittlung von Grundlagen des Projektmanagements. Kennenlernen und Anwenden von Methoden des Projektmanagements			
	<u>Themen:</u> Methoden der systematischen Analyse und Bewertung von Projektideen, Projektauftragsklärung, Projektplanung und -steuerung, Projektorganisation, Projektstrukturierung, Ressourcen- und Finanzplanung, Kreativitätstechniken			
3	Vertiefung in das Projektmanagement	24	2,4	1/2
	<u>Ziele:</u> Vertiefung ausgewählter Aspekte des Projektmanagements			
	<u>Themen:</u> Finanzierung und Vermarktung von Projekten, Rechtliche Aspekte, Stakeholder-Management, Medienarbeit			
4	Projektmanagement im Kontext	40	4	2
	<u>Ziele:</u> Kennenlernen der Spezifika der Planung und Umsetzung von Projekten in ausgewählten Bereichen			
	<u>Themen:</u> Projektmanagement in den Themenbereichen Gesundheit und Tourismus unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeit			
5	Soziale Kompetenz	24	1,5	2/3/4
	<u>Ziele:</u> Entwicklung eines Verständnisses für Menschen und Beziehungssituationen in Projekten			
	<u>Themen:</u> Kommunikation und Präsentation in Projekten, Zusammenarbeit in Projekten, Konflikte und Widersprüche in Projekten			
6	Entrepreneurship in Theorie und Praxis I	24	2,4	3
	<u>Ziele:</u> Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns, Kompetenzaufbau zum Thema Entrepreneurship			
	<u>Themen:</u> Einführung in das Entrepreneurship, Unternehmerpersönlichkeit, Unternehmensgründung und -wachstum			
7	Entrepreneurship in Theorie und Praxis II	28	2,8	3
	<u>Ziele:</u> Vertiefung ausgewählter Teilbereiche des Entrepreneurships anhand von Fallbeispielen			
	<u>Themen:</u> Markt- und kundenorientierte Entwicklung von Geschäftsideen, Geschäftsmodellentwicklung, Businessplan			

8	Innovationsmanagement	24	2,4	4
	<u>Ziele:</u> Kennenlernen zentraler Konzepte und Instrumente des Innovationsmanagements. <u>Themen:</u> Innovationsarten, das betriebliche Innovationssystem, strategische Analyse und Strategieformulierung, Open Innovation, Management von Innovationsprozessen			
9	Ringveranstaltung: Sport im Kontext	38	4,775	1/2/ 3/4
	<u>Ziele:</u> Vertiefung und Ergänzung bereits erworbener Kenntnisse in den Bereichen Sport- und Gesundheitsmanagement, Sport- und Tourismusmanagement, Sport und Nachhaltigkeit <u>Themen:</u> Sport und Wirtschaft, Sport und Gesellschaft, Sport und Natur			
10	Einführung in die Sport- und Gesundheitspsychologie	18	1,8	1/2/3
	<u>Handlungsorientierte Begleitung der Sportpraxis</u> Ausgewählte Module der Sportpraxis werden psychologisch begleitet. Die Erfahrungen der TeilnehmerInnen werden durch Anwendung ausgewählter Methoden und Instrumente auf integrative Weise reflektiert.			
	<u>Sport- und Gesundheitspsychologie</u> <u>Ziele:</u> Vermittlung von Grundlagen und ausgewählten Konzepten (Salutogenese, Resilienz, Stressmanagement) der Gesundheits- und Sportpsychologie, Erfahrungsbasiertes Lernen und Reflexion ausgewählter Module der Sportpraxis aus psychologischer Sicht <u>Themen:</u> Gesundheitsförderung und -prävention, Interventionsformen der Gesundheitsförderung und -prävention, Sportpsychologie	36	3,6	1/2/3
11	Spezielle Themen der Sport- und Gesundheitspsychologie	16	1,6	4
	<u>Ziele:</u> Kritische Diskussion der Schlüsselkonzepte der Gesundheitsförderung <u>Themen:</u> Empowerment, Partizipation sowie Qualitätssicherung und Evaluation in der Gesundheitsförderung und -prävention			
12	Sportwissenschaftliche Grundlagen	42	4,2	1/2
	<u>Einführung in die Sportwissenschaft</u>			
	<u>Spezielle Aspekte der Sportwissenschaft</u>	16	1,6	2
	<u>Ziele:</u> Grundlagenwissen im Bereich der Physiologie (Vermittlung der elementaren Stoffwechselfvorgänge und Muskelaktionsformen) unter besonderer Berücksichtigung körperlicher Aktivität; Grundlagenwissen in der Planung und Organisation des Trainings und motorischer Hauptbeanspruchungsformen sowie im Training von Ausdauer, Kondition und Koordination; Vorstellung von Modellen und Theorien des Unterrichts im jeweiligen gesundheitspezifischen Kontext <u>Themen:</u> Trainingslehre, Sportbiologie, Sportpädagogik/Sportmethodik, Leistungsphysiologie, Biomechanik			
13	Ernährungsgrundlagen und gesundheitliche Aspekte	18	1,8	2/3/4
	<u>Ziele:</u> Grundlagenwissen zu Gesundheitssystemen, Einführung in die Ernährungs- und Stoffwechselregulation <u>Themen:</u> Ernährung im Sport, Gesundheitssysteme, Doping und Sport, Medizinische Grundlagen: Herz, Kreislauf, Stoffwechsel			

14	Prävention und Rehabilitation	36	3,075	2/3/4
	<u>Ziele:</u> Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich der Zusammenhänge zwischen körperlicher Inaktivität beziehungsweise körperlicher Aktivität und Sport als Risikofaktoren/Schutzfaktoren zur Gesundheitserhaltung. Darüber hinausgehend werden dem Alter entsprechende Methoden und Möglichkeiten gesundheitsfördernden Verhaltens dargestellt.			
	<u>Themen:</u> Wirbelsäulenschule, Sportverletzungen, Zielgruppenorientierte Präventionsmethoden, Entspannungstechniken			
15	Kooperationen im Sport	22	1,75	2/3/4
	<u>Ziele:</u> Vermittlung eines Grundverständnisses für Einflussfaktoren, Chancen und Risiken von Kooperationen im Sport- und Gesundheitsbereich.			
	<u>Themen:</u> Initiierung und Management von Kooperationen im Sport- und Gesundheitsbereich, Erfahrungsaustausch mit SpitzensportlerInnen.			
16	Einführung in die Sportpraxis: Schwerpunkt Indoor	44	4,6	1/2/ 3/4
	<u>Ziele:</u> Vermittlung von Wissen und Eigenkönnen sowie Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von gesundheitsrelevanten und gesundheitsfördernden Sportarten im Indoorbereich; Vermittlung spezifischer Verfahren und Organisationsformen zur Auslösung von selbstständigem Bewegungshandeln			
	<u>Themen:</u> Trainingslehre, Krafttraining, Bewegungs- und Koordinationstraining, Aerobic Rhythmuschulung, Sportspiele, Life Kinetik			
17	Einführung in die Sportpraxis: Schwerpunkt Alpin Outdoor	62	4,55	1/2/4
	<u>Block I: Sportpraxis Sommer</u>			
	<u>Block II: Sportpraxis Winter</u>	46	4,6	1/3
	<u>Ziele:</u> Vermittlung von Wissen auf Basis eigenkörperlicher Erfahrungen in Bezug auf sportartspezifische, pädagogische, didaktische und methodische Gesichtspunkte; Fähigkeit zur zielgruppenspezifischen Vermittlung von Sportarten; Erwerben von Kompetenzen zur gesundheits-, erlebnis- und spielorientierten Planung und Durchführung von Sportarten; Vertiefung von Eigenkönnen und Verknüpfung wissenschaftlicher Theorien und praktischen Handlungserfahrungen			
	<u>Themen</u> Alpines Sportklettern, Mountainbiken, Nordic Walking, Kajak, Erlebnis Berg, Equilibristik, Rückschlagspiele; Skitouren, Langlauf			
18	Vertiefung der Sportpraxis: Schwerpunkt Outdoor	36	2,25	2/3
	<u>Ziele:</u> Über die im einführenden Modul angeführten allgemeinen Ziele hinausgehend werden Wissen und Eigenkönnen sowie Kompetenzen zur zielgruppenspezifischen Planung und Durchführung von Sportarten im Bereich Outdoor, Erlebnis und Freizeit verstärkt erworben.			
	<u>Themen:</u> Alpines Sportklettern, Mountainbiken, Kajak			
19	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	36	3,6	2/3
	<u>Ziele:</u> Erlernen der Grundregeln zum Verfassen wissenschaftlicher Texte. Kennenlernen ausgewählter sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden.			

	<u>Themen:</u> Grundlagen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Zitierregeln, Entwicklung von Fragebögen, qualitative und quantitative Forschungsmethoden			
	Projektarbeit			
	Durchführung, Aufarbeitung und Präsentation, Supervision <u>Ziele:</u> Anwendung der erworbenen Kenntnisse an einem praktischen Fall. Planung und Durchführung eines sportbezogenen Projektes. Dokumentation der Projektarbeit und Präsentation.		13	1/2
	<u>Themen:</u> Projektideen werden auf Basis realer Problemstellungen identifiziert und weiterentwickelt. Die Projektplanung wird gecoacht.			
	Master Thesis			
	<u>Ziel:</u> Verfassung einer praxisorientierten und wissenschaftlich fundierten Arbeit zu einem lehrgangsrelevanten Thema. Die Master Thesis wird supervidiert.		20	3/4
		692	98,00	

8. Prüfungsordnung

Lehrveranstaltungsprüfung

Über den erfolgreichen Besuch der Module sind Prüfungen abzulegen. Ziel ist die praxisorientierte Auseinandersetzung mit den vermittelten Inhalten und die Reflexion der einzelnen Themen entweder

- in Form einer schriftlichen Klausurarbeit
- in mündlicher Form
- in Form einer schriftlichen Arbeit
- durch praktische Prüfungen im Bereich des Sports.

Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung im 4. Semester:

Master of Advanced Studies (Sports, Health and Entrepreneurship)

Bis zu Beginn des dritten Semesters ist in Einzel- oder Teamarbeit eine **projektbezogene Arbeit** durchzuführen und eine schriftliche Projektarbeit zu verfassen. Ziel ist es, die erworbenen Kenntnisse der ersten zwei Semester an einem praktischen Fall zu erproben.

Master Thesis

Für den erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs ist die Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit in Form einer „Master Thesis“ erforderlich. Die Master Thesis ist eine praxisorientierte, wissenschaftlich fundierte Arbeit zu einem lehrgangsrelevanten Thema. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren einen Vorschlag bezüglich des Themas der Master Thesis. Zur Betreuung und Beurteilung der Master Thesis sind die wissenschaftliche Leitung oder von dieser beauftragte, qualifizierte Lehrbeauftragte des Lehrgangs berechtigt. Die Begutachtung der Master Thesis erfolgt durch die Betreuerin/den Betreuer. Die Master Thesis kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Die Kernaussagen der Master Thesis werden am Ende des Lehrgangs von der Verfasserin/von

dem Verfasser inhaltlich verteidigt und von der Prüfungskommission beurteilt. Die Beurteilung geht in das Abschlusszeugnis ein.

Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen kommissionellen Prüfung am Ende des 4. Semesters sind die positive Beurteilung der Module, die positiv beurteilte Projektarbeit, die positiv beurteilte Master Thesis und eine Mindestanwesenheit von 85% der Lehrveranstaltungen.

Am Ende des Lehrgangs, im 4. Semester, findet eine mündliche kommissionelle Prüfung durch einen Prüfungssenat statt. Der Prüfungssenat setzt sich aus der/dem wissenschaftlichen Leiterin/Leiter des Universitätslehrgangs und mindestens einer/eines Lehrbeauftragten aus dem ULG zusammen. Die mündliche kommissionelle Prüfung dient der inhaltlichen Verteidigung der Master Thesis, der Kernaussagen des Projektes sowie Themenbereichen aus den Modulen 1, 2, 6, 7 und 8 der Betriebswirtschaftslehre und 12, 13, 14 und Teile von 16 der Sportwissenschaft.

Akademischer Grad

Absolventinnen und Absolventen des 4 - semestrigen Universitätslehrgangs „Sports, Health and Entrepreneurship“, die alle Lehrveranstaltungsprüfungen und die mündliche kommissionelle Abschlussprüfung positiv abgelegt sowie deren Projektarbeit und Master Thesis positiv beurteilt wurde, wird der akademische Grad

**„Master of Advanced Studies (Sports, Health and Entrepreneurship)“,
abgekürzt „MAS“,**

verliehen.

9. Organisation des Lehrgangs

Lehrgangsträger/in und wissenschaftliche Leitung

Der Universitätslehrgang wird an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften am Institut für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt durchgeführt. Die Dekanin/der Dekan bestellt auf Vorschlag der ULG-Proponentin/des ULG-Proponenten eine Lehrgangsführerin/einen Lehrgangsführer.

Finanzierung

Für den Besuch des ULG ist von den TeilnehmerInnen ein Lehrgangsbeitrag zu entrichten, der vom Rektorat der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt gemäß § 91 Abs.7 UG 2002 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Kosten des ULGs festgelegt wird.

Auswahl der Referentinnen und Referenten

Die Bestellung der ReferentInnen obliegt der Dekanin/dem Dekan nach Vorschlag der Lehrgangsführung. Die ReferentInnen müssen für das übernommene Fachgebiet eine entsprechende fachliche Kompetenz aufweisen, die durch ein abgeschlossenes Studium und/oder eine langjährige berufliche Praxis nachzuweisen ist.

Durchführung des Lehrgangs

Die Entscheidung über die Durchführung eines Lehrgangs obliegt der Dekanin/dem Dekan nach Vorlage der Budgetierung durch die Lehrgangsführung und bedarf der Zustimmung der Lehrgangsführerin/des Lehrgangsführers. Die Dekanin/der Dekan kann insbesondere bei Nichterreichen der geforderten Anzahl von TeilnehmerInnen oder aus organisatorischen Gründen die Durchführung des Lehrgangs untersagen. Bereits bezahlte Lehrgangsbeiträge werden in diesem Fall zurückerstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.

Evaluierung

Der ULG wird gemäß § 23, Teil B der Satzung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt evaluiert.

Inkrafttreten

Die Änderungen des Curriculum treten mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung folgt.